

2. / II. 1915.

**Die österreichische Offensive gegen Serbien.**

X Stockholm, 1. Febr. (Priv.-Tel., Str. Post.) Die Petersburger Zeitungen berichten von dem Einsetzen einer kräftigen österreichischen Offensive gegen Serbien. Heftige Kämpfe entwickelten sich bei Milantowatsch und Gradiselile. Oesterreichische Geschütze nahmen das jenseitige Donauufer unter Feuer. Die Höhen bei Zapanik wurden von den Oesterreichern besetzt, die nunmehr Tekio beschießen.

a Kopenhagen, 1. Febr. (Priv.-Tel., Str. Post.) „Berlingske Tidende“ erfährt aus Athen über Paris: Griechische Blätter teilen mit, daß ein neuer österreichischer Versuch in Serbien einzurücken, die tatkräftige Unterstützung Serbiens durch das griechische Heer bewirken werde. Der griechische Gesandte in Paris erklärte, die Mitteilung sei zwar nicht offiziell bestätigt, Klinge aber wahrscheinlich.

Zürich, 1. Febr. (B. B. Nichtamtlich.) Nach einer Meldung der „Neuen Zürcher Zeitung“ begibt sich Prinz Georg von Serbien zur Erholung von seiner Verwundung an die französische Mittelmeerküste.